

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 05.12.2018

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:37 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Grande Sukredo, Kirchenstraße 28,  
25436 Moorrege

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM	Fraktionsvorsitzender
Herr Johann Baumgarten	FWM	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Thomas Kasimir	SPD	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Jochen Kuik nis90/DieGrünen	Bünd-	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Axel Mankel	SPD	2. stv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Herr Ulrich Möller	FWM	
Herr Carsten Niedworok	FWM	1. stv. Bürgermeister
Herr Georg Plettenberg	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Jan Schmidt	CDU	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	
Herr Jörg Schneider 90/Die Grünen	Bündnis	Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grü- nen
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Stefanie Willmann	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

21 Bürger

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt                      Herr Stolzenberg

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

ab 21.30 Uhr

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hauke Heidecke FWM

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.11.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird der TOP 5 neu Antrag auf Ankauf Bühne Schulverband eingeschoben.

TOP 17 und 18 wird gestrichen. Als TOP 17 wird Landrat ./.. Gemeinde Moorrege eingefügt. Alle weiteren TOPs verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Bericht des Bürgermeisters
  - 1.1. Oktoberfest Feuerwehr Moorrege
  - 1.2. Stichweg Siedlerweg
  - 1.3. Strommasterneuerung Bauland
  - 1.4. Grundwasserspiegel
  - 1.5. Tempo 30-Zone Grundschule
  - 1.6. Seniorenweihnachtsfeier und Neujahrsempfang

- 1.7. Zirkuswiese
- 1.8. Shredder- und Stubbenaktion
2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
  - 4.1. Antrag 1 auf Änderung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018  
Vorlage: 1001/2018/MO/BV
  - 4.2. Antrag 2 auf Änderung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018  
Vorlage: 1002/2018/MO/BV
5. Antrag auf Ankauf Bühne Schulverband
6. Haushalt 2019 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege  
Vorlage: 0978/2018/MO/BV
7. Haushalt 2019 DRK-Waldkindergarten Waldzauber  
Vorlage: 0973/2018/MO/BV
8. Haushalt 2019 DRK-Kinderhaus Moorrege  
Vorlage: 0976/2018/MO/BV
9. Einrichtung einer 2. Waldgruppe bei der DRK Waldkita Moorrege  
Vorlage: 0996/2018/MO/BV
10. Betreuungsschule Moorrege  
Vorlage: 0972/2018/MO/BV
11. Jahresrechnung 2017 für den kirchlichen Friedhof Moorrege  
Vorlage: 0977/2018/MO/BV
12. Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2019  
Vorlage: 0981/2018/MO/BV
13. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege  
hier: vertragliche Anpassungen  
Vorlage: 0955/2018/MO/BV/1
14. Aufhebung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) und Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung der Gemeinden Haselau, Haseldorf, Hetlingen und Moorrege für die Ortsteile Klevendeich und Bauland an den Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV)  
Vorlage: 0979/2018/MO/BV
15. Beitritt der Gemeinde Moorrege zu RAD.SH

Vorlage: 0995/2018/MO/BV

16. Antrag Bündnis90/die Grünen auf Änderung der Geschäftsordnung  
Vorlage: 0987/2018/MO/BV
17. Prüfung und Erneuerung der Radfurten an den Straßen im Gemeindegebiet; hier: Antrag der SPD Fraktion  
Vorlage: 1000/2018/MO/BV
18. Landrat ./ . Gemeinde Moorrege
19. Antrag Bündnis90/Die Grünen auf Förderung der Anpflanzung von Bäumen  
Vorlage: 0989/2018/MO/BV
20. Anschaffung von Schulbüchern zur Förderung der Plattdeutschen Sprache; hier: Antrag der CDU Fraktion  
Vorlage: 0998/2018/MO/BV
21. Mittelanmeldung 2019 Grundschule Moorrege  
Vorlage: 0974/2018/MO/BV
22. Mittelanmeldung Grundschule Moorrege hier: Ausstattung Medienkonzept  
Vorlage: 0975/2018/MO/BV
23. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2018  
Vorlage: 0991/2018/MO/HH
24. Haushaltssatzung 2019  
Vorlage: 0992/2018/MO/HH
25. Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022  
Vorlage: 0993/2018/MO/HH
26. Verschiedenes

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Weinberg begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertreter zur heutigen Weihnachtssitzung der Gemeindevertretung Moorrege.

**zu 1.1 Oktoberfest Feuerwehr Moorrege**

Herr Weinberg berichtet, dass das Oktoberfest der Feuerwehr Moorrege ein voller Erfolg gewesen ist. Die Brandschutzauflagen wurden alle erfüllt.

**zu 1.2 Stichweg Siedlerweg**

Der neue Stichweg im Siedlerweg wurde fertiggestellt.

**zu 1.3 Strommasterneuerung Bauland**

Die Strommasterneuerung Bauland wurde abgeschlossen.

**zu 1.4 Grundwasserspiegel**

Aufgrund des heißen Sommers sind die Grundwasserspiegel extrem gesunken.

**zu 1.5 Tempo 30-Zone Grundschule**

Die Beschilderung ist, wie vom Kreis angeordnet, aufgestellt worden.

**zu 1.6 Seniorenweihnachtsfeier und Neujahrsempfang**

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am 08.12.2018 statt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind herzlich eingeladen.  
Der Neujahrsempfang findet am 20.01.2019 statt.

**zu 1.7 Zirkuswiese**

Die Zirkuswiese ist im nächsten Frühjahr wieder nutzbar und es gibt bereits die ersten Anfragen.

**zu 1.8 Shredder- und Stubbenaktion**

Sowohl die Shredder- als auch die Stubbenaktion sind beide reibungslos abgelaufen. Herr Weinberg bedankt sich beim Bauhof für die gute Arbeit.

Herr Adam teilt anschließend noch kurz mit, dass die Schulverbandsversammlung am Montag getagt hat und einstimmig einen Neubau beschlossen hat. Damit findet keine Sanierung statt.

**zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung**

Die Protokollführerin erklärt, dass im letzten nichtöffentlichen Sitzungsteil die Gemeindevertretung ein Beschluss für eine Kaufanfrage sowie ein Beschluss über einen Prüfbericht Jahresrechnung Kindergarten gefasst hat.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Weinberg übergibt das Wort an die Bürgerinnen und Bürger.

- Eine Bürgerin möchte gerne wissen, wie die Anwohner im Klöter-

barg über das weitere Vorgehen und weitere Sitzungen informiert werden.

Herr Weinberg erklärt, dass es in Kürze eine Zusammenkunft mit den Fraktionen geben wird. Vor März wird aber nichts passieren. Alles weitere kann den öffentlichen Bekanntmachungen entnommen werden.

Herr Möller fügt dem hinzu, dass das Gespräch mit dem Investor nur Informationscharakter hat. Es handelt sich lediglich um einen Meinungsaustausch und es werden noch keine Entscheidungen getroffen.

- Die Bürgerin nimmt weiter Stellung zu dem Antrag der Grünen Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung. Sie spricht Herrn Kuik direkt an und findet es nicht in Ordnung, wenn die Einwohnerfragestunde auf 30 Minuten reduziert wird. Wenn es Fragen seitens der Einwohner gibt, dann sollten diese auch beantwortet werden. Egal in welcher Zeit.  
Herr Kuik führt dazu aus, dass Einwohner generell ein Rederecht von 30 Minuten haben. Dies ist geltendes Recht aus der Gemeindeordnung.
- Eine weitere Bürgerin erklärt, dass sie vor zwei Wochen eine Anfrage zur Privatstraße im Münsterweg gestellt hat. Bislang hat sie keine weitere Rückmeldung erhalten. Sie bittet um Klärung. Der zuständige Fachbereich in der Verwaltung wird um Klärung gebeten.
- Eine Bürgerin verliest ihre Anmerkungen laut **(Protokollanlage 1 zu TOP 3)**.
- Ein Bürger ist der Meinung, dass die Eintragung in eine Liste vor Beginn der Sitzung die Einwohnerinnen und Einwohner nur abschrecken wurde, überhaupt ihre Fragen zu stellen.  
Herr Kuik berichtet, dass diese Vorgehensweise bereits beim Kreis Pinneberg im Jugendausschuss gängige Praxis ist. Er hat vor 2 Monaten eine Fortbildung beim Amt Gums besucht und dort gelernt, dass die Einwohnerfragestunde nicht Rede & Antwort bedeutet sondern viel mehr die Meinung des Bürgers widerspiegelt.  
Herr Plettenberg fügt dem hinzu, dass es auch eine Erleichterung für den Protokollführer ist, der vielleicht nicht immer so schnell den Namen mitbekommt und aufschreiben kann.  
Herr Adam verweist auf die Beratungen unter diesem TOP.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

**zu 4.1 Antrag 1 auf Änderung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018**  
**Vorlage: 1001/2018/MO/BV**

Der Antrag wird verlesen und die Änderung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 4.2 Antrag 2 auf Änderung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09.2018**  
**Vorlage: 1002/2018/MO/BV**

Herr Möller erklärt kurz seinen Antrag. Er hebt hervor, dass er die Aufzählung „etc.“ in einem Protokoll für unpassend findet.

Herr Burek ist der Meinung, dass eine Mängelrüge nicht eingelegt werden kann sondern eine Mängelmeldung versendet werden muss.

Herr Möller ist der Meinung, dass seine Erklärung zur Niederschrift falsch verstanden und aufgeschrieben wurde.

Die Änderungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 5 Antrag auf Ankauf Bühne Schulverband**

Herr Weinberg erklärt die Thematik. Durch das neue Gremium im Schulverband kann die Gemeinde Moorrege nicht mehr frei über die Bühne entscheiden. Vereine müssen für die Nutzung 400,00 € bezahlen.

Herr Weinberg schlägt deshalb vor, dass die Gemeinde die Bühne komplett kauft. Ein großer Teil der Stühle befindet sich sowieso in gemeindlichem Besitz.

Es entsteht eine längere Diskussion. Man ist sich einig, dass Herr Weinberg zunächst Gespräche führen soll und anschließend über endgültige Kosten abgestimmt wird. Die Bühne ist noch nicht sehr alt, den Neupreis wird die Gemeinde aber nicht bezahlen wollen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Herr Bürgermeister Weinberg mit dem Schulverbandsvorsitzenden Herrn Ringel Verhandlungsgespräche über den Ankauf der Bühne führen soll.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 6 Haushalt 2019 ev. Kindertagesstätte St. Michael Moorrege  
Vorlage: 0978/2018/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Herr Adam berichtet aus dem Finanzausschuss. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der ev. Kindertagesstätte St. Michael für das Haushaltsjahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 213.410 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 7 Haushalt 2019 DRK-Waldkindergarten Waldzauber  
Vorlage: 0973/2018/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Adam berichten jeweils von den Beratungen aus den Fachausschüssen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 45.800 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 8 Haushalt 2019 DRK-Kinderhaus Moorrege  
Vorlage: 0976/2018/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Herr Adam berichtet anschließend aus dem Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 3602.650 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9      Einrichtung einer 2. Waldgruppe bei der DRK Waldkita Moorrege  
Vorlage: 0996/2018/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Adam berichten von den Beratungen aus den Fachausschüssen.

Herr Niedworok merkt an, dass es sich bei der 2. Waldgruppe um keinen vollen Ersatz für eine Kindergartengruppe handelt.

Frau Willmann ergänzt, dass nach der Beschlussfassung bitte schnellstmöglich alles weitere in die Wege geleitet werden möge (Bestellung Bauwagen).

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, bei der DRK Waldkita Moorrege eine 2. Waldgruppe zu errichten.

Die Gruppe soll, wenn möglich, zum 1. August 2019 in Betrieb genommen werden.

Die einmaligen Anschaffungskosten für einen Bauwagen in Höhe von etwa 45.000 Euro und der Betriebskostenzuschuss in Höhe von etwa 15.000 Euro (anteilige Betriebskosten 2019) werden im Haushaltsplan 2019 bereit gestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10      Betreuungsschule Moorrege  
Vorlage: 0972/2018/MO/BV**

Herr Mankel und Herr Adam berichten aus den Fachausschüssen. Moorrege hat die günstigsten Betreuungsgebühren, weshalb eine moderate Anpassung vorgenommen wird.

**Beschluss:**

a) Der Finanzausschuss empfiehlt, § 2 der Satzung der Betreuungsschule erhält folgende Fassung:

- (1) Im Rahmen der verfügbaren Plätze werden alle Schülerinnen und Schüler deren Eltern berufstätig sind aufgenommen. Über Ausnahmefälle entscheidet der Bürgermeister. Über getroffene Ausnahmefälle ist der Schul- und Kulturausschuss regelmäßig zu informieren.
- (2) Vor Aufnahme in die Betreuungsschule ist eine Anmeldung auszufüllen und von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Mit der Anmeldung muss auch eine Abrufermächtigung für den Einzug der Gebühren erteilt werden, sowie eine Bestätigung der Eltern über die Berufstätigkeit vorgelegt werden.
- (3) Für die Ferienbetreuung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- (4) Da die räumlichen Kapazitäten der Betreuung begrenzt sind, und den Schülerinnen und Schüler eine kindgerechte Betreuung gewährleistet werden muss, stehen während der Schulzeit max. 100 Betreuungsplätze sowie in den Ferienzeiten max. 50 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt nach Anmeldedatum, wobei die Schüler/innen die bereits im Vorjahr die Betreuungsschule besucht haben, Vorrang haben.

b) Der Finanzausschuss empfiehlt, § 7 der Satzung der Betreuungsschule erhält folgende Fassung:

- (1) Die monatlichen Gebühren betragen bei der Betreuung bis 14.00 Uhr
  - für das erste Kind monatlich 60,00 Euro (bisher 50,00 Euro)
  - für das zweite Kind monatlich 40,00 Euro (bisher 35,00 Euro)
  - für jedes weitere Kind monatlich 30,00 Euro (bisher 30,00 Euro).
- (2) Die monatlichen Gebühren betragen bei der Betreuung bis 16.00 Uhr
  - für das erste Kind monatlich 90,00 Euro (bisher 75,00 Euro)
  - für das zweite Kind monatlich 70,00 Euro (bisher 60,00 Euro)
  - für jedes weitere Kind monatlich 50,00 Euro (bisher 50,00 Euro).
- (3) Die Gebühren für die Betreuung der AG - Schüler/innen betragen monatlich  
5,00 Euro.
- (4) Der Zusatzbeitrag für die Frühjahrs-, Herbst- und Sommerbetreuung beträgt
  - für das erste Kind wöchentlich 40,00 Euro (bisher 25,00 Euro)
  - für das zweite Kind wöchentlich 35,00 Euro (bisher 25,00 Euro)
  - für jedes weitere Kind wöchentlich 25,00 Euro (bisher 25,00 Euro).
- (5) Für die Inanspruchnahme des Mittagessens wird zusätzlich ein Verpflegungsentgelt durch die Betreuungsschule erhoben. Das Mittagessen sollte bei einer Betreuung bis 16.00 Uhr mit gebucht werden.

c) Die Änderung tritt zum 01.01.2019 in Kraft

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Jahresrechnung 2017 für den kirchlichen Friedhof Moorrege  
Vorlage: 0977/2018/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt, die Jahresrechnung 2017 des Kirchenkreises Pinneberg für den kirchlichen Friedhof Moorrege anzuerkennen und das Defizit in Höhe von 4.435,98 € auszugleichen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12 Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr  
2019  
Vorlage: 0981/2018/MO/BV**

Herr Adam berichtet kurz von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich die Gemeinde Moorrege auf der Basis des überarbeiteten aktuellen kirchlichen Haushaltsplanentwurfs 2019 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 55.290 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege beteiligt. Der Zuschuss ist am 01.04. und am 01.10. mit je 27.645 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege  
hier: vertragliche Anpassungen  
Vorlage: 0955/2018/MO/BV/1**

Herr Adam erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Änderung von § 3 bis § 6 des notariellen Vertrages vom 16.12.1978 zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 14 **Aufhebung des Abwasserverbandes Elbmarsch (AVE) und Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung der Gemeinden Haselau, Haseldorf, Hetlingen und Moorrege für die Ortsteile Klevendeich und Bauland an den Abwasser-Zweckverband Südholstein (AZV)**  
**Vorlage: 0979/2018/MO/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß vorliegendem Entwurf zur Aufhebung des Zweckverbandes Abwasserverband Elbmarsch mit Wirkung vom 31.12.2018 und Übertragung der Aufgabe Abwasserbeseitigung zum 01.01.2019 an den Abwasser-Zweckverband Pinneberg (künftig: Abwasser-Zweckverband Südholstein) durch die Gemeinde Haselau (nur Schmutzwasser), durch die Gemeinde Haseldorf (nur Schmutzwasser), durch die Gemeinde Moorrege für die Ortsteile Klevendeich und Bauland (Übertragungsgebiet) (nur Schmutzwasser) und durch die Gemeinde Hetlingen (Schmutz- und Niederschlagswasser) abzuschließen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 15 **Beitritt der Gemeinde Moorrege zu RAD.SH**  
**Vorlage: 0995/2018/MO/BV**

Herr Burek und Herr Adam berichten aus den jeweiligen Fachausschüssen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Moorrege der RAD.SH beitritt und Mitglied wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 16 **Antrag Bündnis90/die Grünen auf Änderung der Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 0987/2018/MO/BV**

Herr Kuik verliest den vorliegenden Antrag und begründet diesen entsprechend.

Er fügt dem Antrag hinzu, dass die Fragen der Liste nach abgearbeitet werden. Wenn aber die 30 Minuten noch nicht abgelaufen sind, könnten weitere Fragen gestellt werden.

Anschließend erfolgt eine längere Diskussion.

Herr Adam erklärt, dass die FWM den Antrag ablehnen werden und sich auch wundern, dass dieser Antrag von den Grünen kommt.

Laut seiner Meinung ist dies der Tod des Dialogs, wenn man z.B. abgewürgt wird, weil die Zeit abgelaufen ist. Es sind auch theoretisch 40 Minuten Redezeit demokratisch denkbar. Betroffenheit macht aktiv. Es liegt sehr viel an den Themen, ob die Einwohnerinnen und Einwohner in der Einwohnerfragestunde ihre Meinung kundtun.

Herr Mankel erklärt, dass die SPD den Antrag begrüßt und hebt hervor, dass er es schön findet, dass sich damit beschäftigt wird.

Trotzdem hält er es für schwierig, denn der Dialog zum Austauschen müsste schon gegeben sein.

Herr Kuik verweist auf die Gesetze.

Herr Möller möchte wissen, wieso sich die Qualität der Antworten verbessern soll.

Herr Kuik führt aus, dass die Fragen an die Verwaltung eindeutiger und schriftlich festgehalten werden.

Frau Willmann vertritt auch die Meinung, dass die Einwohnerfragestunde verbessert werden muss. Auf Kreisebene ist diese Vorgehensweise bereits erprobt.

Herr Dührkop führt aus, dass die Einwohnerfragestunde 30 Minuten dauert und manchmal die Zeit nicht ausreicht. Ferner stellen die Einwohner im September Anfragen, die bislang nicht beantwortet worden sind.

Herr Niedworok ist der Meinung, dass viele Fragen im Bau- und Sozialausschuss gestellt werden und der Vorsitzende muss auf eine korrekte Abarbeitung achten. Ferner sollten die Tagesordnungen nicht zu sehr gefüllt werden und bei brisanten Themen eine 2. Sitzung einberufen werden.

Herr Kasimir findet, dass mehr Struktur in die Einwohnerfragestunde muss und die Bürger nicht reglementiert werden sollten.

Er hat mit dem Antrag der Grünen zu Punkt 6 das Problem, dass der Einwohner ggf. nicht auf der nächsten Sitzung dabei sein könnte. Deshalb sollten Fragen generell schriftlich eingereicht werden.

Laut Herrn Möller hat auch der Ausschussvorsitzende sich Notizen zu machen. Der Protokollführer kann nicht alles übernehmen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege beschließt, in der Geschäftsordnung der Gemeinde Moorrege von 2015 den Punkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ wie folgt zu ändern:

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

1. Jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Gemeinde Moorrege kann in einer Fragestunde zu Beginn der Sitzung Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Gemeindeangelegenheiten stellen und Vorschläge oder Anregungen unterbreiten. Die Fragestunden soll 30 Minuten nicht überschreiten.
2. Die Frage wird von der Fragestellerin oder dem Fragesteller selbst vorgetragen. Fragestellerin oder Fragestellen müssen sich vor Beginn der Sitzung in eine Liste eintragen, die 30 Minuten vor Sitzungsbeginn in dem Sitzungssaal ausliegt. Der Gegenstand der Frage ist stichwortartig zu bezeichnen. Eine Aussprache findet in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde nicht statt.
3. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sowie deren Beantwortungen müssen kurz und sachlich sein. In der Sitzung nicht beantwortete Fragen sind spätestens in der folgenden Sitzung der Gemeindevertretung oder des Ausschusses zu beantworten.
4. Die Anliegen können an den Bürgermeister, an die Verwaltung, an einzelne oder alle Fraktionen gerichtet werden.
5. Den Fraktionen ist das Recht zur sofortigen Beantwortung der Fragen einzuräumen. Steht der angefragte Inhalt auf der Tagesordnung der Sitzung, kann auf die Beantwortung unter dem entsprechenden TOP verwiesen werden.
6. Fragestellerinnen und Fragesteller, die aus Zeitgründen nicht zu Wort kommen, sollen als erste Fragestellerin oder erster Fragesteller bei der nächsten Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde berücksichtigt werden.
7. Die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Beantwortung werden protokolliert.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 8 Enthaltung: 0**

**zu 17 Prüfung und Erneuerung der Radfurten an den Straßen im Gemeindegebiet; hier: Antrag der SPD Fraktion  
Vorlage: 1000/2018/MO/BV**

Herr Weinberg erklärt kurz die Thematik. Es ist bereits im Bauausschuss beschlossen worden, an der Pinneberger Chaussee die Einmündungen zu markieren. Angedacht sind nun auch die Einmündungen an der Wedeler Chaussee zu markieren.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1) Die Radfurten an den Straßen Schmiedeweg und Kirchenstraße (jeweils an der Einmündung in die Wedeler Chaussee) erneuert werden.
- 2) Die weiteren auf Straßen in der Gemeinde vorhandenen Radfurten werden auf ihren Zustand geprüft und ggfs. ebenfalls erneuert.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 18 Landrat ./ . Gemeinde Moorrege**

Herr Weinberg berichtet kurz über den aktuellen Stand in Sachen Rechnung des Kreises Pinneberg wg. Leistungen des Kreisbauhofes. Der Landrat hat öffentlich eingeräumt, dass die Rechnung verjährt ist.

Herr Weinberg bittet die Gemeindevertretung um Beschlussfassung, dass die Rechnung durch die Gemeinde bezahlt werden soll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Rechnung des Kreises Pinneberg über Leistungen des Kreisbauhofes bezahlt wird.

Weiter wird kurz mitgeteilt, welche Mitglieder in der Arbeitsgruppe Baumschutz für jede Fraktion entsandt werden:

- Herr Semmelmann und Herr Schmidtpott für die CDU
- Herr Reiners und Herr Beckmann für die FWM
- Herr Repenning und Herr Schneider für die Grünen
- Frau Tobuschat und Herr Kasimir für die SPD

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 2 Enthaltung: 0**

**zu 19 Antrag Bündnis90/Die Grünen auf Förderung der Anpflanzung von Bäumen**

**Vorlage: 0989/2018/MO/BV**

Herr Schneider erläutert den anliegenden Antrag.

Herr Möller befürwortet den Antrag. Er ist aber auch der Meinung, dass die Gemeinde selber etwas tun muss.

Herr Schneider berichtet, dass es demnächst mit Herrn Wiese einen Termin bezüglich einer möglichen Streuobstwiese geben wird.

Herr Weinberg fügt dem hinzu, dass in diesem Jahr 3.300 Neuanpflanzungen vorgenommen worden, weil durch die Stürme viele Bäume gefällt werden mussten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt das Anpflanzen von standortgerechten, heimischen Baumarten, die sich in das dörfliche und landschaftliche Gesamterscheinungsbild einfügen, zu fördern. Bürger der Gemeinde Moorrege erhalten auf Antrag ei-

nen Zuschuss von 50 % der Kosten eines angepflanzten Baumes, maximal 50,00 €. Es werden lediglich private, nicht gewerbliche Anpflanzungen gefördert.

Die dafür erforderlichen Mittel von 5.000,00 € per Anno sind in den Haushalt einzustellen.

Die Förderung wird zunächst für den Zeitraum von 5 Jahren begrenzt.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 20      Anschaffung von Schulbüchern zur Förderung der Plattdeutschen Sprache; hier: Antrag der CDU Fraktion  
Vorlage: 0998/2018/MO/BV**

Herr Plettenberg begründet den Antrag der CDU.

Er hat mit Frau Kittel Rücksprache gehalten und demnach sollen 2 verschiedene Bücher angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.000,00 €.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zum Erhalt und zur Förderung der Plattdeutschen Sprache für die Grundschule Arbeitsbücher in Höhe von 1.000,00 € angeschafft werden. Vorausgesetzt, dass das Land die Bücher nicht zur Verfügung stellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 21      Mittelanmeldung 2019 Grundschule Moorrege  
Vorlage: 0974/2018/MO/BV**

Herr Mankel und Herr Adam berichten von den Beratungen aus den Fachausschüssen.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2019. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 22      Mittelanmeldung Grundschule Moorrege hier: Ausstattung Medienkonzept  
Vorlage: 0975/2018/MO/BV**

Herr Mankel erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage. Der Schul- und Kulturausschuss ist dem Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt. Ebenso der Finanzausschuss, wie Herr Adam anschließend berichtet.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung erkennt die Anforderungen der technischen Ausstattung für das Medienkonzept der Grundschule Moorrege an. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten vier Jahren, so dass bis zum Jahr 2022 alle Klassenräume für den Unterricht mit digitalen Medien ausgestattet sind.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 23      1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2018  
Vorlage: 0991/2018/MO/HH**

Herr Adam erläutert die wesentlichen Ausgaben und Einnahmen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 6.718.500 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 760.000 € festgesetzt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 24      Haushaltssatzung 2019  
Vorlage: 0992/2018/MO/HH**

Herr Adam lobt, dass es in diesem Jahr ein gemeinsames Haushaltsgespräch mit allen 4 Fraktionen gegeben hat. Er stellt anschließend kurz die Veränderungen für 2019 vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Haushaltssatzung der

Gemeinde Moorrege für das Haushaltsjahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 6.897.700 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 342.700 €.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 25 Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022**  
**Vorlage: 0993/2018/MO/HH**

Herr Adam erläutert das vorliegende Investitionsprogramm.

Herr Möller fragt nach, was mit dem Neubau der Elementar und Krippenplätze der Kirche wären. Wie er gehört hat, sind die Gespräche nicht positiv verlaufen.

Frau Willmann erklärt, dass die Gespräche noch nicht abschließend beendet sind.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm der Gemeinde Moorrege für die Jahre 2018 bis 2022 mit einer Gesamtsumme von 1.668.900 €.

Herr Amtsdirektor Jürgensen erscheint um 21.30 Uhr zur Sitzung. Er erklärt, dass er gerade von der Kreistagssitzung kommt und der Kreistag eine Senkung der Kreisumlage für 2019 um 2 % beschlossen hätte. Für 2020 sind es 1,75 %. Ggf. werden im Januar 2019 erneute Gespräche geführt werden, so dass ggf. ein weiteres „Bonbon“ in Aussicht gestellt wird.

Herr Plettenberg merkt an, dass die Gemeinde Moorrege damit vermutlich 150.000,00 € einsparen wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 26 Verschiedenes**

Herr Weinberg spricht Herrn Möller auf den Anhänger vor dessen Grundstück in der Amtsstraße an. Herr Möller erklärt, dass dieser polizeilich angemeldet sei und er den dort aufstellen darf.

Weiter wird die Situation in der Wedeler Chaussee Nr. 28 angesprochen. Laut Herrn Niedworok und Herrn Möller werden 14-15 Personen jeden Abend dort mit einem Bus vorgefahren. Herr Niedworok hat bereits das

Kreisbauamt und den Zoll eingeschaltet.

Herr Weinberg bedankt sich und schließt die Sitzung um 21.37 Uhr. Einen nichtöffentlichen Teil gibt es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.12.2018

---

(Karl-Heinz Weinberg)

---

(Jenny Thomsen)  
Protokollführerin